

## Workshop III – Digitalisierung

Am 24.02.2021 von 17.30 bis 21.00  
Uhr (digital)

Helga Ritter

# VORSCHLAG FÜR EIN DIGITALES KINDER-RATHAUS

gt service  
Dienstleistungen  
für den ländlichen  
Raum

Gemeindetag  
Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum  
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Der Ländliche RAUM für Zukunft  
Aufaktdialog „ZUKUNFT vor ORT“ in Buchen

Herzlich Willkommen **BUCHEN**  
(ODERWALD) [www.buchen.de](http://www.buchen.de)



# Macht alle mit! 8 Ideen aus der Buchener Praxis für die Praxis



... zwischen **Prächtigem** und **Alleskönner** ... 96 Sitzplätze für 146 Schülerinnen und Schüler... auf 9 Folien

Appetithappen aus der Praxis in 7 Minuten

**Neugierig geworden?  
Schätze vorhanden  
Auflösung im Anhang 1**

Vernetzungen in unseren  
Gedanken/Visionen



So geschick sind wir aber schon, daß wir wissen, daß 26 187 Portionen Essen nicht vom Himmel fallen wie der Regen. Es war viel Fürsorge, Mühe und Arbeit nötig, bis die Speise fein gekocht in unseren Köpfchen dampfte.

Wir wollen nun allen danken, die geholfen haben uns zu füttern. Alle in Nah und Fern bleiben in unserer Erinnerung bis wir Großväter und Großmütterchen sind. Dann erzählen wir den Kleinen, wie uns einmal in der 18. J. 3 Jahre lang geholfen worden ist.

Sie Ihre dankbaren 85  
Esser schreibt hier ihren Namen:  
*Malinke Blum*



LpB – GRF/BMGRF **vorhanden**  
[www.grundrechte-fibel.de](http://www.grundrechte-fibel.de)

**Gedankennetz für Erwachsene –  
geplante Struktur der Homepage  
im Anhang**



# Macht alle mit!

## Warum?

- Leben in Buchen – Leben im und mit dem „Netz“ – Kinder in Buchen
- Vernetzung der Inseln – „in die Schuhe des anderen schlüpfen“ – Kinder beteiligen
- Weltoffenheit und Heimatverbundenheit – Gemeinwohl – Zukunftsfähigkeit

*Kurz*

## Basis

- Viele Ansätze in Gemeinde und Vereinen – Kinder im Blick?
- Schulen → Bildungsauftrag → Eltern als Partner → Schulträger
- Demokratiebildung verpflichtend → Mitwirkung in der Kommune

*Kurz*

## Schritte

- Kommunikation Notwendigkeit und Chance – Begeisterung wecken
- Realitäten erkennen – Stolpersteine werden Gelingensfaktoren
- Planung – Konkretisierung + Beteiligung – Optimierung – Evaluation

*Erklärung*

## Partner

- Bürgerschaft – Institutionen – Vereine – Wirtschaft
- Verbände und Stiftungen: DKJSB, Diakonie, Caritas, DRK, FFW...
- Lokale Verwaltung – Gemeindetag – Kin

*Diskussionsgrundlage  
für Gruppenarbeit*





## 4 Schwerpunkte

**Appetithappen aus der Praxis**  
vorhandene gute Vorarbeiten nutzen

**Vernetzungen**  
gemeinsames Tun  
Freude an der Begegnung mit Kindern

LpB – GRF/BMGRF vorhanden  
Geschenk des Landtags BW und der LpB  
[www.grundrechte-fibel.de](http://www.grundrechte-fibel.de)

**Gedankennetz für Erwachsene –**  
Struktur der digitalen Kinder-Homepage-  
Kinder am Entstehungsprozess beteiligen





# Demokratiebildung

## Schule für Demokratie, Demokratie für Schule

Seit Schuljahr 2019/2020 verbindlich

In dieser Tabelle wird aufgezeigt, wie die Leitfragen und Kompetenzen, die Impulse und Inhalte des verbindlichen „Leitfadens für Demokratiebildung“, herausgegeben vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, 2019 mit den Inhalten der Grundrechtefibel konkretisiert werden können. Unterstützend für die Lehrkräfte sind die Begleitmaterialien zur Grundrechtefibel (BM GRF) in gedruckter Form bei der LpB erhältlich. Im Online-Angebot <https://www.grundrechte-fibel.de> werden weitere Zusatzmaterialien, wie z. B. die Logbücher/Faltplakate digital zur Verfügung gestellt.



### Baustein 1 – Identität und Pluralismus

Mit Pluralismus und  
Leitfragen und Kompetenzen

- Handlungsfeld 1:**  
Demokratiebildung im Fachunterricht
- Handlungsfeld 2:**  
Demokratiebildung als fächerverbindender bzw. fächerübergreifender Ansatz
- Handlungsfeld 3:**  
Demokratiebildung in der Schulkultur
- Handlungsfeld 4:**  
Demokratiebildung mit externen Partnerinnen und Partnern

Schwerpunkte in  
Schwerpunkte in





## Gelebte Demokratie in Buchen

Was ist Demokratie

Wie funktioniert Demokratie –

Repräsentative Demokratie

Gewaltenteilung

Demokratie: Streit und Kompromiss

In der Gemeinde



- Wer kümmert sich in eurem Gemeinderat oder Stadtrat ganz besonders um die Kinder?
- Welche Möglichkeiten hast du, mit den gewählten Gemeinderäten oder Stadträten ins Gespräch zu kommen?
- Wo könnt ihr eure Anliegen in der Gemeinde vorbringen?
- Welche Religionsgemeinschaften gibt es in deiner Gemeinde? Wo kannst du dich über sie informieren?
- In welchen Vereinen in eurer Gemeinde hast du die Möglichkeit, mit anderen Kindern gemeinsam deine Interessen zu verfolgen?

**Möglichkeiten der Begegnung schaffen!**

- analog
- digital

- **Inklusion,**
- **Barrierefreiheit,**
- **Leichte Sprache**

GRF 2020

**Schulbeteiligung, Klassenbeteiligung, Klassenrat, Elternbeirat**  
**Weltoffenheit – Heimatverbundenheit – Integration**  
**Alle Akteure einbinden: Vereine, Verbände und Institutionen**

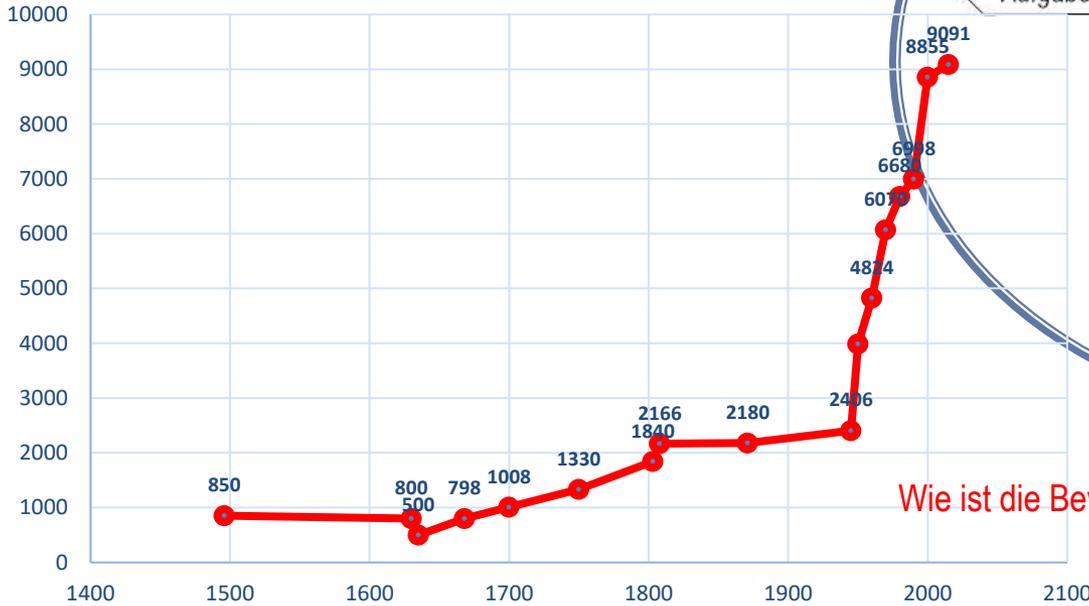
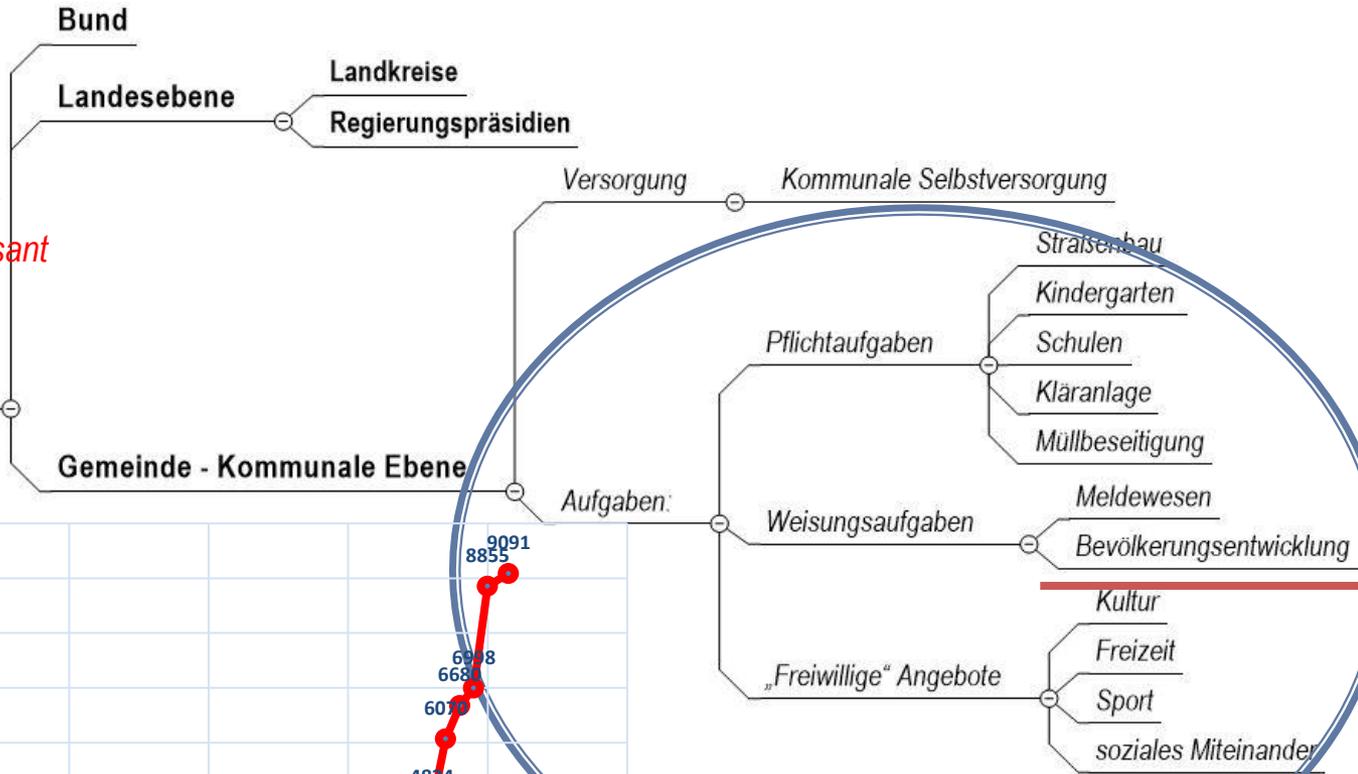
 Gesetzgebende Gewalt	 Ausführende Gewalt	 Rechtsprechende Gewalt
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Der Staat beschließt die Gesetze. Das <b>Grundgesetz</b> ist die Grundlage aller anderen Gesetze.</li> <li>▶ Der Landtag beschließt die Landesgesetze, zum Beispiel das Schulgesetz. Die Gemeinderäte erlassen Ordnungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Der Staat sorgt dafür, dass die Gesetze eingehalten werden.</li> <li>▶ Er passt auf, dass sich alle daran halten.</li> <li>▶ Es gibt Einrichtungen, die die Staatsgewalt ausüben, zum Beispiel die Schulen (Schulpflicht) oder die Polizei (Sicherheit).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Gerichte entscheiden in Streitfällen und bestrafen Menschen, die sich nicht an Gesetze halten. Wenn Menschen gegen Gesetze verstoßen, werden sie zur Rechenschaft gezogen, verurteilt und erhalten Strafen.</li> </ul>



# Strukturdaten im Mathematikunterricht Daten, Fakten, Darstellungen (Statistik in der GS)

*Exemplarisch einen Bereich gewählt;  
Jeder andere wäre genau so interessant*

**Die politischen Ebenen und ihre Zuständigkeiten**



Wie ist die Bevölkerungsentwicklung am Stadtbild zu erkennen?



# Migration und Siedlungsentwicklung einst und jetzt

## Kinder, macht eine Fotosafari in Buchen, in den Ortsteilen!

### Häuser in Buchen

Beim Spaziergang Buchen habe ich festgestellt, dass die Häuser sehr unterschiedlich aussehen. Ich habe viele Fotos gemacht. Sortiert die Häuser! Was habt ihr herausgefunden?



Solche Fachwerkhäuser findet ihr in der Altstadt. Sie haben ein gemauertes Untergeschoss aus Buntsandstein und einen Gewölbekeller. In ihnen lebten meist Handwerker und Kaufleute. An den Straßennamen erkennt ihr oft Berufe. Viele Fachwerkhäuser sind mehr als 500 Jahre alt. Sie stehen unter Denkmalschutz. An ihnen kann man viel Interessantes entdecken!



Ähnliche Häuser stehen in der Nähe des Bahnhofes. Sie stammen aus der Zeit, als die Eisenbahnlinie und viele Fabriken gebaut wurden. Sie sind meist reich verziert, das Fachwerk ist nur als Schmuck angebracht. Die Häuser aus der Zeit von vor 150 Jahren, wurden wie ein Ring um die Altstadt gebaut. Die Straßen wurden oft nach Kaisern, Königen oder Berühmtheiten benannt.



Als nach dem Zweiten Weltkrieg, vor 70 Jahren, die vielen Heimatvertriebenen in die Orte kamen, lebten sie zunächst bei den Buchenem im Haus, oft ganze Familien in einem einzigen Zimmer. Später wurden Siedlungen am Ortsrand gebaut. Alle Häuschen sahen gleich aus und alle Menschen halfen einander beim Bauen. Die Straßennamen erinnern an die alte Heimat.



Als in Deutschland das „Wirtschaftswunder“ begann, wurden auch in Buchen neue Fabriken gebaut und viele Menschen aus anderen Ländern fanden hier Arbeit. Aus den Dörfern zogen Menschen in die Stadt. Vor 50 Jahren baute man für die Neubürger Hochhäuser. Auch „Altbuchener“ zogen damals gerne in die bequemen Neubauwohnungen. In manchen Städten entstanden so ganze Stadtviertel.



Seit mehr als 20 Jahren entstehen weiter neue Wohnviertel mit modernen Einfamilienhäusern. Die Häuser haben oft Erker, Balkone und natürlich Garage. Wenn man ein Fachwerkhaus mit einem neuen Wohnhaus vergleicht, kann man an vielen Einzelheiten erkennen, wie sich das Leben der Menschen verändert hat.



Detailseite

### Auswanderer aus Buchen (Odenwald)

[www.Leo-BW.de](http://www.Leo-BW.de)

825

Auswandererliste:

- Bernhard Ackermann (\*1900; 1924 – Brasilien)
- Anton Albert (1882 – Nordamerika)
- Anton Albert (1882 – Nordamerika)
- Ferdinand Albert (\*1881; 1907)
- Josef ...

„Buchen“

Wanderungsdruck – Wanderungssog  
„Migration“ verstehbar für Kinder

Ihre Suche filtern nach:

Alle (14577) Orte (130) Personen (148) Objekte (14274) Themen (25)

Wählen Sie "Orte", "Personen", "Objekte" oder "Themen" um die Treffer einzugrenzen.



**D** Ein starker Schulträger – eine verlässliche Zusammenarbeit

Löse die Aufgabe auf Seite 115 der Grundrechtstabelle heraus, wie viel Geld der Staat durchschnittlich in einem Jahr für eine Grundschule ausgibt.

Die Grundschulen werden von den Gemeinden bezahlt. Das heißt, die Gemeinde ist ihr Schulträger. Sie sorgt dafür, dass das Schulleben funktioniert. Der Gemeinderat entscheidet, wie viel Geld die Grundschulen erhalten. Für SchülerInnen aller öffentlichen Schulen besteht **Schulgeld- und Lernmittel**. Dies bedeutet, dass du für den Unterricht nichts bezahlen musst. Die Lernmittel werden dir kostenfrei oder leihweise überlassen. Die **Lehrkräfte** werden vom Land eingestellt und bezahlt.

Poli und Tik wollen es genau wissen und fragen bei der Fachdienstleiterin „Kindergärten & Schulen“, Frau Anne Rottermann im Rathaus in Buchen nach. <https://www.buchen.de>

Welche Aufgaben übernimmt die Gemeinde, damit Schule funktioniert?

Die Gemeinde baut und pflegt die **Schulgebäude und Sporthallen**, kauft **Möbel und Ausstattung**. Sie stellt **Unterrichtsmaterialien** wie Schulbücher und Kopien zur Verfügung. Das **Personal** für die Schulen (HausmeisterIn, SekretärIn und Reinigungskräfte) wird von der Gemeinde angestellt. Der Schulträger organisiert die **Betreuung der Grundschüler** und sorgt für ein gutes und gesundes **Mittagessen** in der Schulmensa.

Wer entscheidet, wieviel Geld die Schulen bekommen?

Das Land unterstützt die Städte und Gemeinden bei ihren Aufgaben. Für die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen bekommt der Schulträger Geld. Wie viel davon an die Schulen weitergegeben wird, entscheidet der Gemeinderat.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

Mein Beruf ist sehr abwechslungsreich, interessant. Die Aufgaben sind vielseitig. Das Planen und Organisieren machen mir Spaß! Mit vielen Entscheidungen, die die Stadt Buchen trifft, wird der Schulalltag verbessert. Das freut mich.

Was würden Sie gerne an manchen Schulen ändern?

Ich möchte, dass alle Kinder gerne zur Schule gehen, sich dort wohlfühlen und Spaß am Lernen haben. Ich wünsche mir ein gutes Miteinander, dass sich alle gegenseitig helfen und aufeinander achten.

Was hat Sie als Kind an der Schule geärgert?

Wenn sich Mitschüler gestritten haben, unangekündigte Tests und Mittagsschule.

Danke für die Antworten.

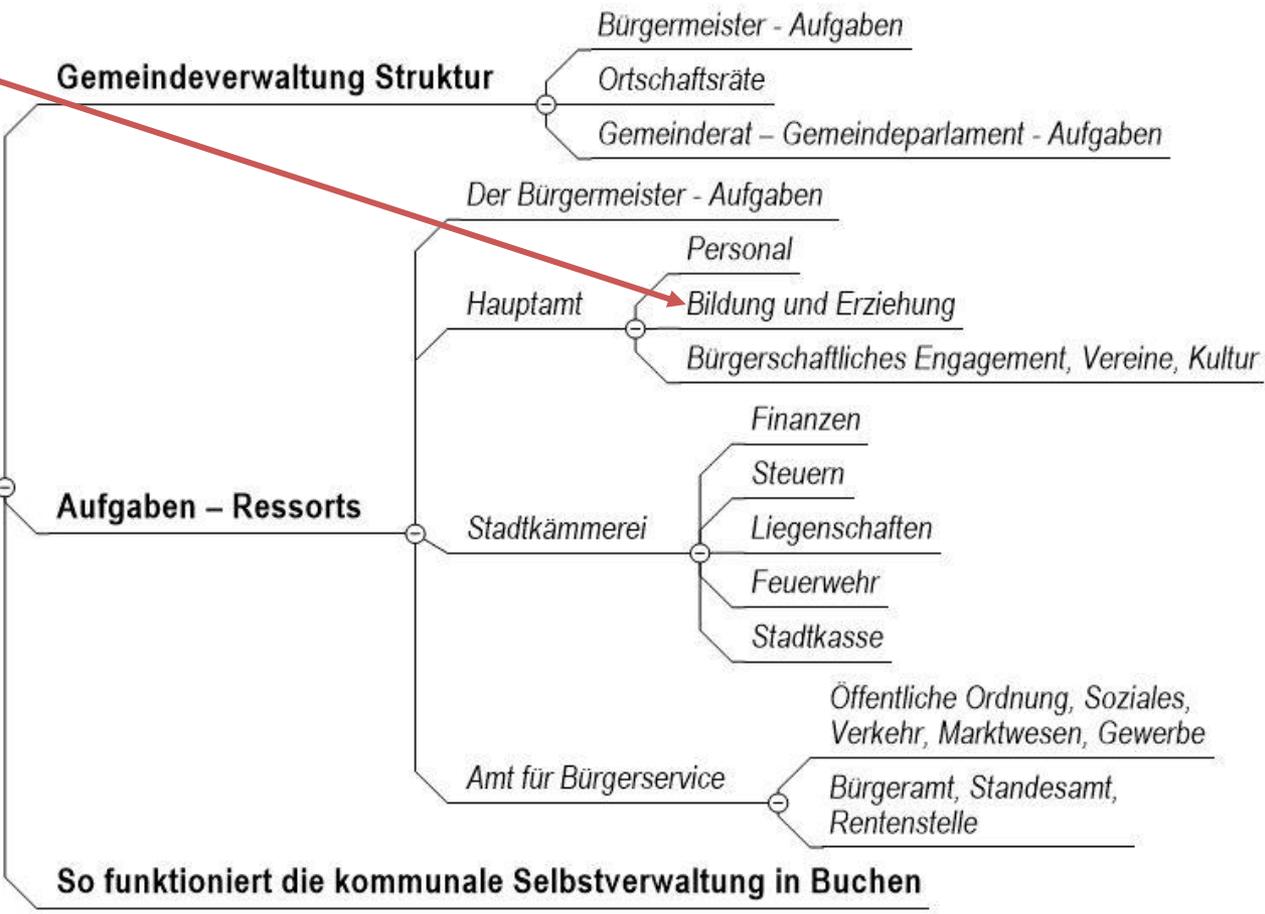
lpb

Frau Anne Rottermann im Interview

Interviews, Fotos, Arbeitsplatzbesichtigung, Akten, Türschilder, Hinweise, Broschüren, ... wer ist wer? ... Lustiges aus dem Rathaus ... Wann muss der Bürgermeister die Schlüssel rausgeben? (Fastnacht)... ... Menschen im Rathaus im Dialog mit den Kindern

Das Rathaus Buchen als Verwaltungsmittelpunkt

- Rekorde, wusstes du, dass...
- Alter, Größe, Arbeitsdauer
  - laufende m Akten im Archiv
  - kinderreichste Familie
  - älteste Urkunde
  - ältestes Bild ...

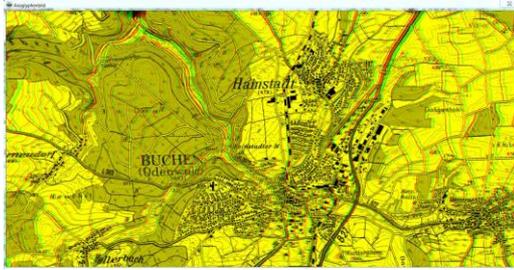


So funktioniert die kommunale Selbstverwaltung in Buchen

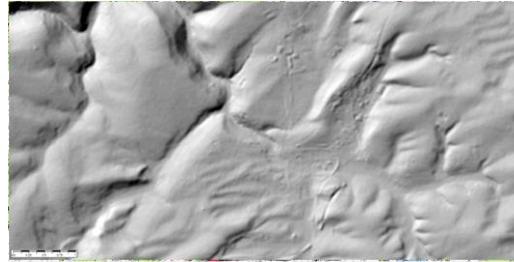




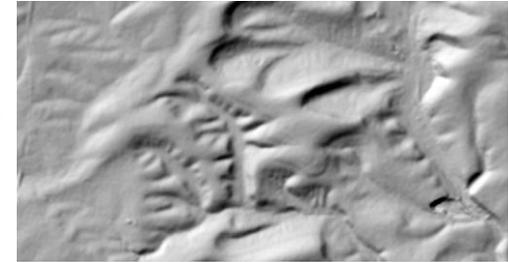
# Komm ich zeig dir meinen Ort – Stadtteilralley: Was ist wo? Warst du schon mal in...?



1

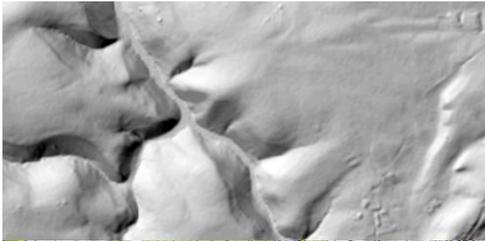


2

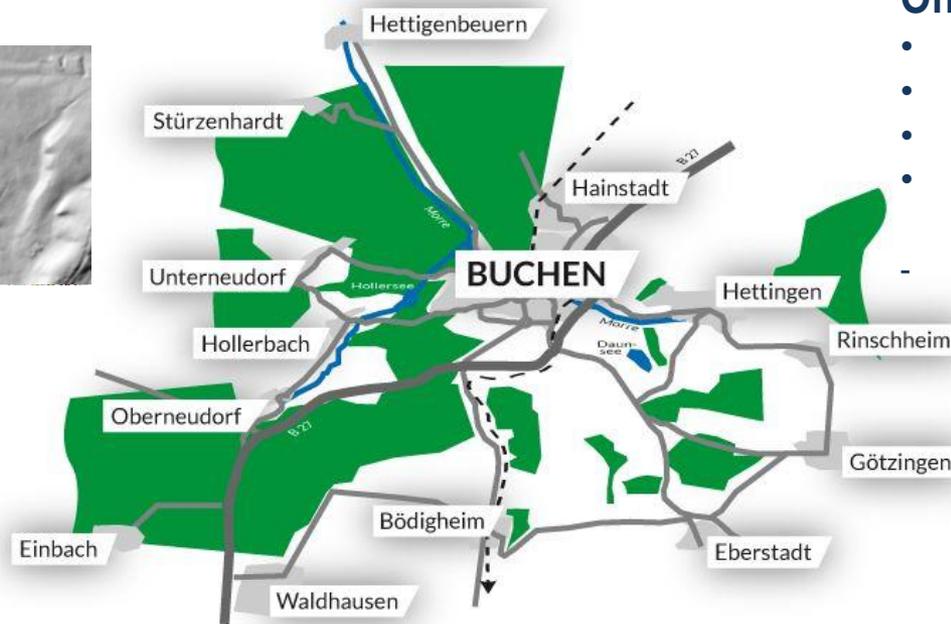


Mit der 3D Brille siehst du besser!

3



4



## Offenes Rathaus :

- mit Herrn Lehrer beginnend 1979,
- Kartenmaterial, PC Raum
- Daten, Namen, Fakten, Archiv
- Dank an: Kern, Team Bürgerbüro Unangst, Trunk...
- den Chef, die Chefs, sowieso,
- an alle

Karten mit Kindern erstellt LGL Top 25, Schullizenz

[www.buchen.de](http://www.buchen.de)

**Komm wir feiern ein Mitmacher- und Mitmacherinnenfest! Alle sind dabei!**



24.02.2021

D i g t a l e s K i n d e r - R a t h a u s Ritter©

Artikel 5 GG (Logbuch)

Medien als vierte Gewalt

Zusammenarbeit mit der lokalen Presse –  
Kinderseiten, Jugendredaktion

Analog und digital: Dabeisein ist alles! Wirklich? -  
Mitwirkungsmöglichkeiten

Fake News – wie erkennen (Linkliste)

Poli und Tik, Leo und Bawine

**Ich und die Medien –  
Meinungsbildung in der  
Demokratie**



JUGENDSEITE

**Wie es ist, in zwei Kulturkreisen aufzuwachsen**

ARCHIVARTIKEL 25. Januar 2020

Viele Heranwachsende werden durch unterschiedliche Kulturen in ihrer Entwicklung beeinflusst. Einer unserer Jugendredakteure schilderte ihre Erfahrungen mit Jugendlichen, die in zwei unterschiedlichen Ländern lebten. Von Franziska Hurler



„Knietsche, der  
Medieninformant“  
unter  
<https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=9395>

**privat und öffentlich**





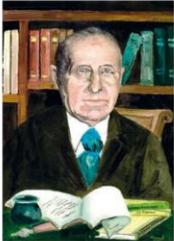
# Buchen Spezial

## Artikel 1 GG Fastnacht 1980 - ZDF

Lernen mit der Grundrechtefibel – Artikel 1 GG



### 5 Jakob Mayer: „Kerl wach uff“!



Nach Jakob Mayer (1866–1939) ist eine Grundschule in Buchen im Odenwald benannt. Er hat viele Gedichte und Lieder geschrieben. Viele Buchener Bürgerinnen und Bürger singen jährlich in der Fastnachtszeit noch seine Lieder. Besonders bekannt ist das Lied „Kerl, wach uff!“.

Du kannst auf der Seite des Fastnachtsvereins einen Blick darauf werfen, wie jedes Jahr dieses Lied im Mittelpunkt des Feierns in der Stadt steht. <http://www.huddelbaetze.de/huddelbaetze/kerl-wach-uff.html>

Jakob Mayer, Quelle: Stadtarchiv Buchen

Jacob Mayer war Kaufmann und hatte in Buchen ein Textilgeschäft. Er war Mitglied in zahlreichen Buchener Vereinen. Da er wohlhabend war, schenkte er den Vereinen viel Geld. Im Jahr 1911 war er Mitbegründer des Museums.

Im Jahr 1926, zu seinem 60. Geburtstag, stand in der Zeitung „Der Odenwälder“: „Der unermüdete Dichter und Denker verkörpert ein Stück Alt-Buchen. [...] ihm verdanken wir all unsere frohen [...] Liedtexte, die ja heute alle Buchener singen und die in unserem Heimatstädtchen mitsamt dem Dichter kaum vergessen werden.“ Die Lieder wurden wirklich nicht vergessen, aber ...

Es kam doch alles ganz anders. Nur sieben Jahre später, 1933, kamen die Nationalsozialisten an die Macht. Von Menschenwürde traute sich unter ihrer grausamen Herrschaft keiner mehr zu sprechen. Bei den Nazis hieß es statt Menschenwürde: „Recht ist, was dem Volke nützt!“ Juden gehörten für die Nazis nicht zum Volk, also waren Juden rechtlos. Die Juden in ganz Deutschland wurden verfolgt, verschleppt und hingerichtet.

Jacob Mayer war Jude. Er wurde gezwungen, sein Geschäft aufzugeben, verarmte und litt große Not. Er konnte die Erniedrigungen und Schmähungen nicht überwinden und schied am 11. Juni 1939 freiwillig aus dem Leben. Seine Grabstätte befindet sich auf dem jüdischen Friedhof in Buchen/Bödigheim.



Inschrift am ehemaligen Wohnhaus in der Marktstraße in Buchen  
Quelle: Stadtarchiv Buchen

lpb  
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

## Artikel 4 GG Drei Ringe - Martinsumzug

Lernen mit der Grundrechtefibel – Artikel 4 GG



### B



Diese Seite ist die hintere Umschlagseite deiner Mappe!  
Gestalte sie z. B. mit Zeichnungen, Fotos, einer Collage von den religiösen und weltlichen Gebäuden in deinem Heimatort, ähnlich wie hier. Du kannst diese Bilder mit eigenen Fotos überkleben.

lpb  
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

## Artikel 11 GG Rochusfest

Lernen mit der Grundrechtefibel – Artikel 11 GG



### C „Wer hat Angst vor dem ... Schnabelmann?“



Pixel Funz, Der Doctor Schnabel vom Rom  
Quelle: pixelfunz.com, Creative Commons

1. Betrachtet das Bild genau. Vermutet was es darstellt.
2. Es ist „Der Doctor Schnabel“. Lies mit dem Spiegel den Text im Kasten.

oder „Clyboun“, (zweites) und die er nicht zu lesen vermag. Die Bezeichnung „Doctor“ (Arzt) ist eine Ironie, denn er ist kein Arzt, sondern ein Scherz. Die Bezeichnung „Schnabelmann“ ist eine weitere Ironie, denn er hat keinen Schnabel, sondern einen langen Stab, den er in die Höhe hält, um die Menschen zu erschrecken.

Aber zum Scherzen war es nicht. Jahrtausendlang war die Pest für die Menschen eine schreckliche Krankheit. Gegen die Pest hatten die Menschen keine Chance. Ganze Orte und Familien sind in Pestzeiten ausgestorben.

Nach Venedig als Hafenstadt kamen viele Händler auch aus Gebieten, in denen die Pest wütete. Damit die Krankheit nicht eingeschleppt wird, hatte man während der Seuchenzeiten vor fast 700 Jahren strenge Einreisverbote erlassen. Die **Freizügigkeit wurde eingeschränkt**. Fremde wurden in Beobachtungshäusern 40 Tage lang (*ital. quaranta / franz. quarantaine* = 40) festgehalten. Sie befanden sich in „**Quarantäne**“. Daher stammt auch der heute verwendete Begriff.

Die Pest wurde von einem Bakterium hervorgerufen, das vor allem Ratten befiel. Von den **Ratten** wurde es durch **Flöhe** auf den **Menschen** übertragen. Die kranken Menschen bekamen Beulen und ihre Haut verfärbte sich schwarz. Deshalb wurde die Pest auch **schwarzer Tod** genannt. Erst im Jahr 1894 entdeckte der Wissenschaftler Alexander Yersin das Pestbakterium und danach wurden Impfungen zur Bekämpfung entwickelt.

3. Recherchiere bei [www.planet-Schule.de](http://www.planet-Schule.de) zur Pest.

In fast jeder Stadt findest du noch Hinweise auf die Opfer der Pest, so wie auf dieser Inschrift an einer Kapelle in Buchen. Die Krankheit war so ansteckend, dass die Toten sogar auf separaten Friedhöfen beerdigt wurden.



4. Suche Spuren aus der Pestzeit in deinem Schulort?

Die Furcht vor der Pest hinterließ tiefe Spuren in der Gesellschaft. Kunstwerke, Geschichten und Lieder stammen aus dieser Zeit, so wie die Sage vom **Rattenfänger von Hameln** und das Scherzlied „*Oh du lieber Augustin, alles ist hin*“. Einige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vermuten, dass auch das beliebte Fangspiel von Seite 3, das wir heute noch unter verschiedenen Namen kennen, seine Wurzeln in der Pestzeit hat.

5. Hast Du eine Idee, warum dieses Spiel mit der Pestzeit damals verbunden wurde? Was hat es mit unserer heutigen Situation der Coronazeit gemeinsam?

lpb  
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg



Die Grundrechte kennenlernen mit der Grundrechtefibel

Art. 1 GG: Menschenwürde (Logbuch) LpB-

Art. 4 GG Glaubens und Gewissensfreiheit (Logbuch) LpB

Art. 11 GG Freizügigkeit LpB Logbuch

Art 16 GG

....

Seuchen – ein aktuelles Thema

Mit Poli und Tik in Buchen unterwegs

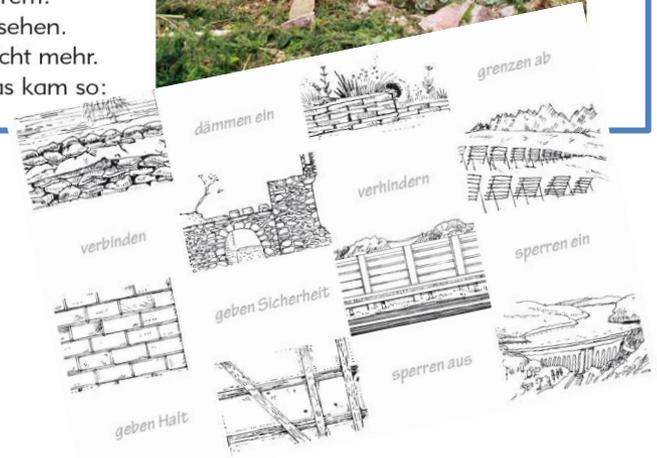
**Das Grundgesetz – unser Schatz**



Lernen mit der Grundrechtefibel – Artikel 11 GG

**F** „Alle Bewohner mussten das Dorf verlassen ...“  
... zurück blieben Mauern als Zeugnisse.

Dieses Bild zeigt euch eine Mauer aus Unterferdinandsdorf im Odenwald. Die Bewohner des Dorfes waren früher so arm, dass sie oft in Nachbardörfern betteln gehen mussten. Manchmal suchten sie auch auf fremden Feldern unerlaubt nach etwas Essbarem. Nirgends waren sie gern gesehen. Dieses Dorf gibt es heute nicht mehr. Es ist eine Wüstung. Und das kam so:



In Bödigheim, einem Dorf bei Buchen, wurde im Jahr 1675 eine Kirchenordnung vom Pfarrer Johann Nehr aufgeschrieben.

Diese Ordnung regelte im Namen der Herrschaft das Verhalten der Menschen im Alltag und an Feiertagen. Wer die Ordnung nicht befolgte wurde bestraft. So zum Beispiel durften die Menschen „des sommers umb 9 uhr. des winters umb 8 uhr“ nicht mehr die Straßen betreten, ansonsten mussten sie Strafe bezahlen.

Für uns heute unvorstellbar ist die Einschränkung der Freizügigkeit in Artikel 3.

„3. es soll auch keines, sei es mannes- oder weibsperson, jung oder alt, ohne des pfarrers erlaubnis auf einen sonn-, fest- oder feiertag aus dem dorf gehen, reiten oder fahren ...“



Quelle: Benrath 1966: Geschichte des Oberrheins Band 114, S. 372

[http://www.grundrechte-fibel.de/fileadmin/publikationen/lehrmittel/gg\\_fibel/faltplakatmappe\\_Art11\\_GG.pdf](http://www.grundrechte-fibel.de/fileadmin/publikationen/lehrmittel/gg_fibel/faltplakatmappe_Art11_GG.pdf)

### Mauern in den Köpfen? Grenzen und Schranken



# Stichworte für Gruppenarbeit

- ✓ Stadtteilrallye
- ✓ Actionbounds
- ✓ Geocaching

✓ **Vom Prächtigen und Alleskönner – zur ... Tropfsteinhöhle**

✓ **Buchen wird größer**

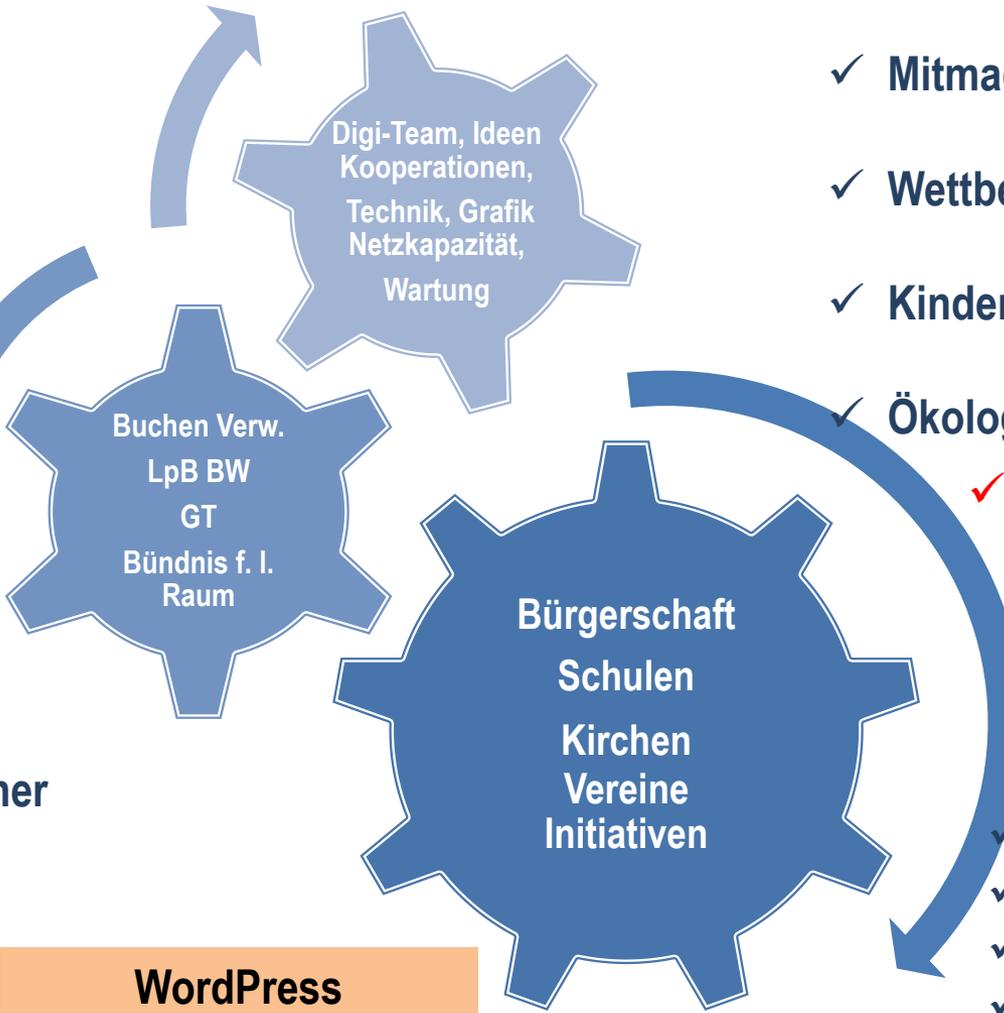
✓ Panoramaansichten

✓ Pendler

✓ Musik liegt in der Buchner Luft

✓ Der Kunst auf der Spur

✓ **Digitaler Vereinsbaum**



**WordPress**  
barrierefrei - kostenfrei  
Mitwirkung der Kinder

✓ Mitmachaktionen

✓ Wettbewerbe/Preise

✓ Kinderfeste/Wartturm

✓ Ökologie und Ökonomie

✓ **Mottersprooch**

✓ Dialektinitiative

✓ Sport, Tanz

✓ Naturerlebnis

✓ Naturschutz

✓ Umweltschutz

✓ BNE

✓ **93 Herkunftssprachen in BCH**



Beteiligungsprozess für **Kinder** (Kannverordnung) und Jugendliche (Artikels § 41a der Gemeindeordnung)

24.02.2021



Ritter©





Schritte

# Appetithappen aus der Praxis

# Vernetzungen

# Gedankennetz für Erwachsene – geplante Struktur der Homepage

# LpB – GRF/BMGRF vorhanden

# WordPress barrierefrei - kostenfrei Mitwirkung der Kinder

Digitales Kinder-Rathaus -  
Mit Poli und Tik in Buchen unterwegs  
Vorschlag im Rahmen der Initiative  
„Ländlicher RAUM für Zukunft“  
von Helga Ritter ©

Ich und mein Buchen

Geliebte Demokratie in  
Buchen:

Das Grundgesetz – unser  
Schatz

Die politischen Ebenen und  
ihre Zuständigkeiten

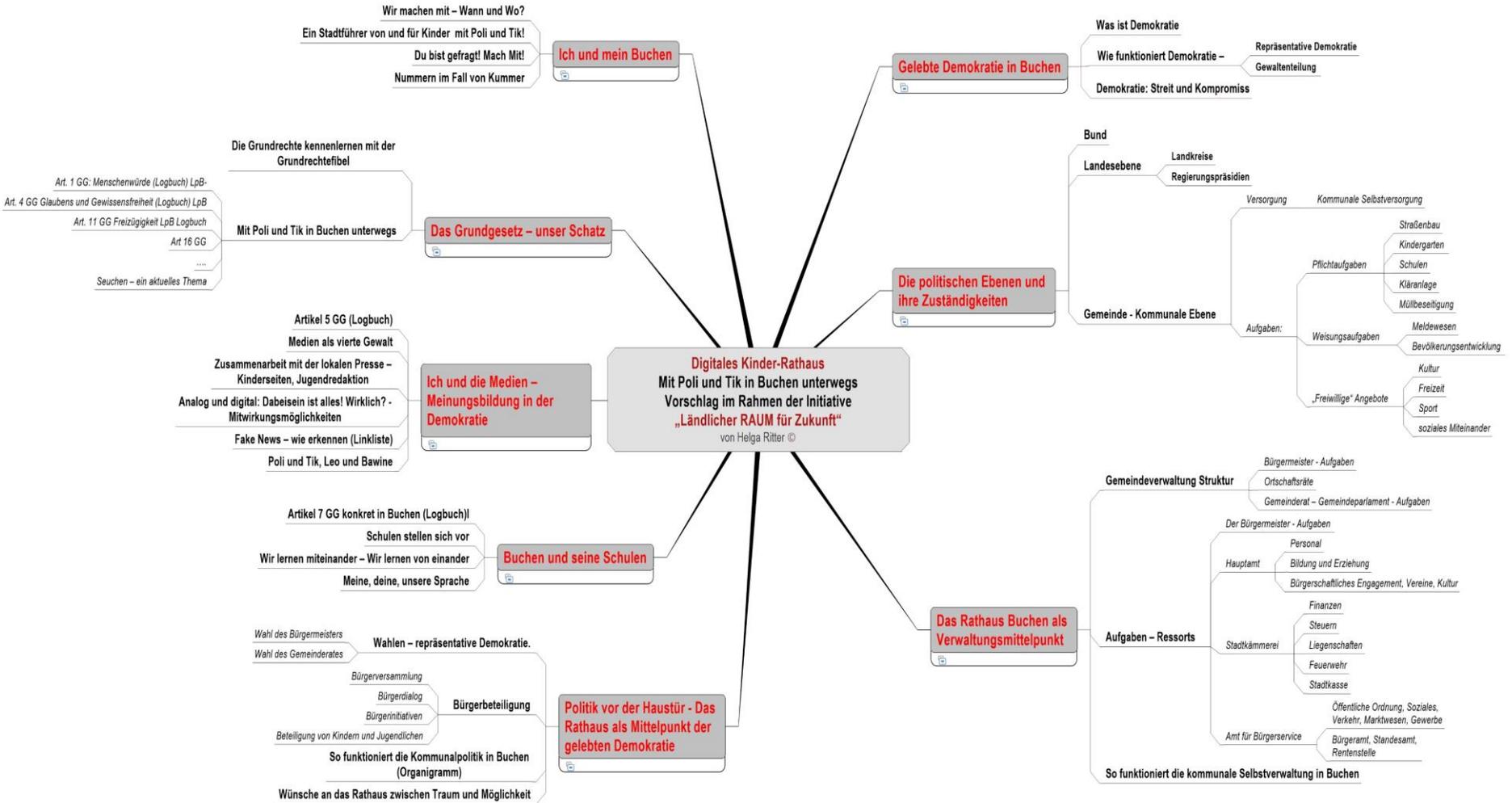
Ich und die Medien –  
Meinungsbildung in der  
Demokratie

Buchen und seine Schulen

Das Rathaus Buchen als  
Verwaltungsmittelpunkt

Politik vor der Haustür - Das  
Rathaus als Mittelpunkt der  
geliebten Demokratie





# Was ist die Grundrechtfibel?

Lektüre für zu Hause?



## Infos und Bestellung

**Grundrechtfibel (Grundgesetz-Wissen) für Kinder ab 8 Jahren (5. Auflage 2020)**

„Voll in Ordnung – unsere Grundrechte“, so heißt die Fibel zu den Grundrechten für Kinder im Grundschulalter. Gemeinsam mit dem Verlag Herder hat die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) die Grundrechtfibel überarbeitet und neu gestaltet.

Das „Poli“ und das „Tik“, die beiden Identifikationsfiguren, führen durch die Grundrechtfibel und regen zur Mitwirkung an. Sie stellen Fragen und beziehen die Lernenden in die Themenstellungen mit ein.

[Download](#)

## Ziele

Durch die Auseinandersetzung mit den spannenden und lebensnahen Geschichten der Grundrechtfibel lernen die Kinder die Grundrechte und deren Bedeutung für das eigene Leben kennen und verstehen. Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit sowie Gerechtigkeit, Gemeinwohl und politische Beteiligung sind ihre zentralen Themen. Ein Glossar erklärt zentrale Begriffe kindgerecht.

**LpB kostenfrei herunterzuladen**



## Begleitmaterialien zur Grundrechtfibel

Demokratiebildung mit der Grundrechtfibel

**Begleitmaterialien zur Grundrechtfibel für Kinder ab 8 Jahren (2. Auflage 2020)**

Die Begleitmaterialien zur Grundrechtfibel sollen Lehrkräfte, pädagogische und sozialpädagogische Experten, aber auch Erwachsene in Verbänden der Kommune oder der Zivilgesellschaft unterstützen, die Kinder und Jugendlichen auf dem Weg zur gelebten Demokratie zu begleiten. Das Begleitmaterial soll zudem die Lehrkräfte beim Einsatz der Grundrechtfibel im Unterricht unterstützen. Die Publikation wird in nächster Zeit bei der LpB vorliegen und kann dann über den Shop bestellt werden. Vorab zur Info:

- *Inhaltsverzeichnis* (Download als PDF)
- *Wegweiser zu den Lernräumen* (Download als PDF)
- *Logbuch* (Download als PDF) Materialien für projektorientiertes und fächerübergreifendes Arbeiten.
- *Serviceangebot Demokratiebildung* (Download als PDF)

## Inhalt

Durch fachliche und fachdidaktische Hinweise werden im ersten Teil die Grundlagen für eine zeitgemäße Unterrichtsplanung und - Gestaltung zur Verfügung gestellt. In einer ausführlichen fachdidaktischen Einführung geht es um die Frage, welche Bedeutung politische Bildung und die Behandlung von Grundrechten für den Unterricht in der Grundschule hat. Der zweite Teil gibt ausführlich Hinweise zur Unterrichtsgestaltung mit den Geschichten der Grundrechtfibel und richtet sich an alle Fächer der Grundschule. Er stellt Verbindungen und wichtige Schnittmengen zwischen einzelnen Fächern und der Demokratiebildung her. Ein dritter Teil regt zum projektorientierten, fächerübergreifenden Arbeiten an und wird in Form von Logbüchern, Portfolios oder Faltpaketmappen umgesetzt. Der dritte Teil steht als "Logbuch" zum Download zur Verfügung.

# Voll in Ordnung

## – unsere Grundrechte

Lektüre für zu Hause?



HERDER

lpb

Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg

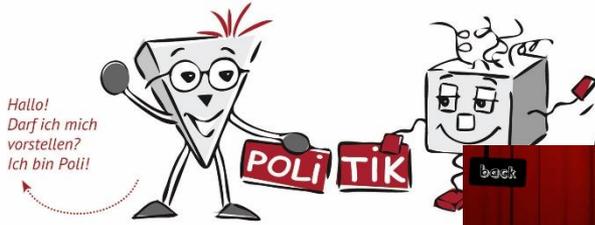
### 5. Auflage –

Im November 2020 hat die LpB Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg die GrundrechtEFibel „Voll in Ordnung – unsere Grundrechte“, **jedem Schulkind der dritten Klasse im Land kostenlos zur Verfügung gestellt.**  
(100 000 Exemplare)

Gleichzeitig erhielten die Lehrkräfte an den Grundschulen umfassendes Begleitmaterial zur Nutzung der Fibel im Unterricht mit konkreten Unterrichtsbeispielen, Logbüchern, Portfolios, Faltplakatmappen und Projektideen.

**Der Druck wurde finanziert über Mittel, die der Landtag von Baden-Württemberg der LpB für Maßnahmen zur Demokratieförderung im Haushalt 2020/2021 zur Verfügung gestellt hat.**





Hallo!  
Darf ich mich vorstellen?  
Ich bin Poli!

Und ich

## Poli und Tik

Wir sind zwei gute Freunde. Wir sind guttierreigene und hitzig gut. Wir streiten nie... oder selten! Wir veröhnen uns meist ein guter „Versöhner“ ist. Wir sind sehr verschieden und trotzdem

**Probiert es aus!  
Macht Kindern Freude!  
Animierte Videos mit Poli und Tik auf Spurensuche**

Wir, Poli und Tik, haben genaue Vorstellungen, was zu einem guten und gerechten Leben gehört. Wir jeder einzelnen Person und allen Menschen zusammen. Was gehört für dich zu einem guten, gerechten, glücklichen

Wir, Poli und Tik, fragen, wie Regeln, Gesetze und Ordnungen sein müssen, damit alle Menschen friedlich zusammenleben können. Kennst du bereits einige dieser Regeln?



Wir, Poli und Tik, erkunden, wer die Entscheidungen über die gerechte Ordnung treffen muss, damit Menschen in Frieden und Freiheit leben können. Wer entscheidet in deinem Alltag, sodass alles voll in Ordnung ist?



Wir, Poli und Tik, kennen auch Pflichten, die alle erfüllen müssen, um die Ordnung einzuhalten. Welche Pflichten kennst du?



Mit PUPPET PALS erstellt Videos gängig für Kinder ab 6 Jahren



mal genau so, wie du bist, manchmal auch ganz anders.

verträumt zurückhaltend  
besonnen  
schwerfällig liebenswürdig  
gutmütig  
ernst verständlich  
listig schnell  
beweglich witzig  
über  
kämpferisch  
ortlich  
gutgläubig  
wagemut



**Kurse und Leih-iPads bei**  
<https://www.kmz-buchen.de/>

Mit CatterPIX\_Kids erstellt Fotos animieren, Dialoge aufzeichnen

- Wie würdest du dich selbst beschreiben? Erstelle einen Steckbrief von dir.

**LpB kostenfrei herunterzuladen**



## Anhang: Auflösungen der Impulse der Einstiegsfolie

**Alleskönner:** Gestein des Jahres – Kalkstein <https://geoberuf.de/der-bdg/gestein-des-jahres/2012-kalkstein>

**Prächtige:** Den Namen gaben Kinder der Grundschule Buchen dem Buntsandstein. Buchen an der Grenze zwischen Buntsandstein und Muschelkalk – geologische Inhalte der GS- ein Lieblingsthema „Faszination Stein“ (Gestein)

**Mundart-Dialekt:** Beginn des Wenkerbogens „**Buchen**“. Die Wenkerbogen stellen die Datengrundlage für Georg Wenkers Sprachatlanten dar, mit denen die einzelnen Lokaldialekte in den Jahren 1876 bis 1887 erhoben wurden. <https://www.regionalsprache.de/wenkerbogen.aspx>,



Logbuch/Padlet Sprache GRF LpB – Dialektinitiative BW

Die **digitale Lesehilfe** für die alte Schrift, Kurrentschrift, ist für Kinder eine große Hilfe.

Kinder entziffern begeistert alte Schriften und vergleichen Dialekt- bzw. Mundartausdrücke, Fremdsprachen, Herkunftssprachen

- **Kinder als Sprachforscher mit dem Aufnahmegerät in Buchen unterwegs!**  
**Angeregt durch die Seiten des Digitalen Kinder-Rathauses**



# Auflösung: Vergangenes nicht vergessen – in die Zukunft blicken



Im Schularchiv Bödigheim fand ich:

Im Jahr 1946 gab es in der Schule **96 Sitzplätze/Stühle** in der Inventarliste verzeichnet. Durch den Zuzug von Heimatvertriebenen und Flüchtlingen besuchten jedoch **146 Schülerinnen und Schüler** die Schule...

Die verpflichtenden „**Wiegelisten**“ der Kinder zeigten, dass 60 Kinder stark untergewichtig waren.

Hoover-Speisung war notwendig und willkommen.

**„Alle in Nah und Fern bleiben in unserer Erinnerung bis wir Großväter und Großmütterchen sind. Dann erzählen wir unseren Kindern, wie uns einst in der Not drei Jahre lang geholfen worden ist.“** schreibt Waltraud Schmid

Es ist unsere Pflicht dies in die digitale Zukunft mitzunehmen. Durch die Digitalisierung haben wir die Chance dies in der kollektiven Erinnerung zu verankern, Impulse zu setzen, darüber nachzudenken!

Kriese, Dank für Hilfspfand der  
Gemeinde, Landrat Bismarck,  
Militärverwaltung Bismarck.  
Gefördert.

5. Juli 1950. *Muffert*

In der Zeit, wo wir oft großen Hunger hatten, rollte jeden Morgen das Wägelchen mit dem großen Topf vor das Schulhaus, da haben wir geschnuppert, was es heute Gutes gibt.

Süße Sachen aßen wir am liebsten. Aber auch bei den dicken Suppen mit Fleisch drin streckten wir unsere Töpfchen zum Nachfüllen hin, wenn wir an der Reihe waren. Manche nahmen ein Versucherteil mit heim für das kleine Schwesterchen.

So gescheit sind wir aber schon, daß wir wissen, daß 26 187 Portionen Essen nicht vom Himmel fallen wie der Regen. Es war viel Fürsorge, Mühe und Arbeit nötig, bis die Speise fein gekocht in unseren Köpfchen dampfte.

Wir wollen nun allen danken, die geholfen haben uns zu füttern. Alle in Nah und Fern bleiben in unserer Erinnerung bis wir Großväter und Großmütterchen sind. Dann erzählen wir den Kleinen, wie uns einst in der Not 3 Jahre lang geholfen worden ist.

Für Ihre dankbaren 85  
Esser schreibt hier ihren Namen:  
*Waltraud Bismarck*  
Hilfspfanden im Milit.-Rang.

Ende Juni 1950 wurde in der Volksschule Bödigheim die Hoover-Speisung eingestellt,

